

Veronica R. S. Hoch

Die Besteuerungssystematik von Kapitalanlagen

Geltendes Recht und Reformvorschlag
für eine kohärente Kapitalanlagenbesteuerung

Mohr Siebeck

Inhaltsverzeichnis

Geleitwort zu dieser Reihe und zu diesem Buch	VII
Vorwort	IX
Abbildungsverzeichnis	XXIV
Abkürzungsverzeichnis	XXV
§ 1 Einführung	1
§ 2 Investition in eine Aktiengesellschaft	5
A. <i>Zivilrechtliche Grundlagen</i>	5
B. <i>Ertragsteuerliche Behandlung</i>	6
I. Laufende Besteuerung	7
1. Ebene der Aktiengesellschaft	7
a) Besteuerung der Erträge aus direkt gehaltenen Immobilien	8
b) Besteuerung der Erträge aus einer Gesellschaftsbeteiligung	11
aa) Beteiligung an einer Kapitalgesellschaft	12
(1) Steuerliche Vorbelastung auf Ebene der Ziel-Kapitalgesellschaft	12
(2) Steuerliche Folgen auf Ebene der Aktiengesellschaft	12
bb) Beteiligung an einer Personengesellschaft	14
(1) Steuerliche Vorbelastung auf Ebene der Ziel-Personengesellschaft	14
(2) Steuerliche Folgen auf Ebene der Aktiengesellschaft	15
(a) Beteiligung an einer gewerblichen/gewerblich geprägten Personengesellschaft	16
(b) Beteiligung an einer vermögensverwaltenden Personengesellschaft	17
(c) Zusammenfassende Würdigung des § 9 Nr. 1 S. 2 GewStG bei Beteiligung an Immobilien-Personengesellschaften	20
c) Zusammenfassende Würdigung der laufenden Besteuerung der Aktiengesellschaft	20
2. Besteuerung auf Anlegerebene	21
a) Private Anleger	21

b) Betriebliche einkommensteuerpflichtige Anleger	22
c) Körperschaftsteuerpflichtige Anleger	23
II. Besteuerung von Veräußerungserlösen	25
1. Besteuerung des Veräußerungserlöses auf Ebene der Aktiengesellschaft	25
a) Gewinn und Verlust	25
b) Besteuerungsaufschub gem. § 8 Abs. 1 S. 1 KStG i. V. m. § 6b EStG	26
aa) Voraussetzungen und Rechtsfolge des § 6b EStG	26
bb) Unionsrechtswidrigkeit des § 6b EStG	28
(1) Exkurs: Die im Hinblick auf die steuerliche Bedeutung wesentlichen Prinzipien des Unionsrechts	28
(a) Aus steuerlicher Sicht zentrale Grundfreiheiten	29
(b) Einschränkung von Grundfreiheiten durch steuergesetzliche Regelungen	30
(c) Steuerrechtliche Rechtfertigungsmöglichkeiten von Beschränkungen	32
(2) Unionsrechtswidrigkeit des § 6b EStG	37
2. Besteuerung des Veräußerungserlöses auf Ebene des Anlegers	42
a) Private Anleger	42
aa) Grundsätzliche Behandlung des Veräußerungsergebnisses	42
bb) Besteuerung nach § 17 EStG bei sog. „qualifizierter“ Beteiligung	43
b) Betriebliche einkommensteuerpflichtige Anleger	44
aa) Grundsätzliche Behandlung des Veräußerungsergebnisses	44
bb) Aufschiebung der Besteuerung mittels § 6b Abs. 10 EStG	44
c) Körperschaftsteuerpflichtiger Anleger	45
C. Zusammenfassung	45
§ 3 Investition in einen REIT	47
A. Gesetzgebungsverfahren	47
B. Zivilrechtliche Grundlagen	50
I. Voraussetzungen zur Anerkennung als REIT	50
II. Sonstiges	51
III. Der Status als „Vor-REIT“	52
C. Ertragsteuerliche Behandlung	52
I. Abgrenzung zum Anwendungsbereich des Investmentsteuergesetz	52
II. Besteuerung auf Ebene des REIT	54
1. REIT-Transparenz	54
2. Beginn und Ende der Steuerbefreiung	55
3. Einkünfte aus Beteiligungen an anderen Gesellschaften	56

a) Einkünfte aus der Beteiligung an einer Immobilienpersonengesellschaft	57
b) Beteiligung an einer Kapitalgesellschaft	58
4. Exit-Tax	59
a) § 3 Nr. 70 lit. a) EStG	60
aa) Voraussetzungen der Exit-Tax nach § 3 Nr. 70 S. 1 lit. a) EStG ..	60
(1) Begünstigter Gegenstand	60
(2) Veräußerung	63
(3) Begünstigter Erwerber	63
(4) Begünstigungszeitraum	64
bb) Ausschlussstatbestände und rückwirkender Wegfall der Exit-Tax	64
cc) Rechtsfolge	66
b) § 3 Nr. 70 lit. b) EStG	66
c) Bewertung der Exit-Tax	67
III. Besteuerung auf Ebene des Anlegers	70
1. Laufende Besteuerung	70
a) Private Anleger	71
b) Betriebliche einkommensteuerpflichtige Anleger	71
aa) Besteuerungsregime	71
bb) Verfassungswidrigkeit der Besteuerung betrieblicher Anleger	
des REITs	72
(1) Exkurs: Die wesentlichen Prinzipien des	
Steuerverfassungsrechts	72
(a) Das Leistungsfähigkeitsprinzip und seine Ausprägungen	73
(b) Das Folgerichtigkeitsgebot	76
(c) Eingriffe in den Schutzbereich des	
Leistungsfähigkeitsprinzips und deren	
Rechtfertigungsmöglichkeiten	77
(2) Verfassungswidrigkeit des § 19 Abs. 3 i. V. m. § 19 Abs. 1	
S. 1 HS 2 REITG	78
c) Körperschaftsteuerpflichtige Anleger	80
d) Sonderproblematik der vorbelasteten Einkünfte	82
2. Besteuerung des Veräußerungserlös	83
a) Veräußerungen durch den REIT	83
b) Veräußerungsgewinne der Anleger	84
aa) Private Anleger	84
bb) Betriebliche einkommensteuerpflichtige Anleger	85
cc) Körperschaftsteuerpflichtige Anleger	85
dd) Verfassungsrechtliche Problematik des § 19 Abs. 2	
i. V. m. § 19 Abs. 3 REITG	85
c) Behandlung von Verlusten nach § 19 Abs. 4 REITG	86
D. Bewertung des REIT-Systems	87
I. Praktische Relevanz und Probleme des deutschen REIT	87

II.	Die Finanzkrise des Jahres 2008 als zusätzlicher Faktor für die Erfolglosigkeit des G-REITs – Ein Vergleich mit dem UK-REIT	91
1.	Vergleich maßgeblicher Unterschiede des deutschen und britischen REIT-Systems	92
2.	Fazit	95
III.	Lösungsansätze	97
§ 4	Grundlagen des Kapitalmarkt- und des Investmentsteuerrechts	101
A.	<i>Gesetzgebungshistorie</i>	101
I.	Investmentrecht	103
1.	Die Entstehung des Investmentgesetzes	103
2.	Einführung eines Kapitalanlagegesetzbuchs	105
II.	Investmentsteuerrecht	107
1.	Anpassung nach Einführung des Kapitalanlagegesetzbuchs – Das AIFM-Steueranpassungsgesetz	108
2.	Die Investmentsteuerreform – Vollständige Neuordnung des Investmentsteuerrechts	110
B.	<i>Grundlagen des Kapitalanlagerechts</i>	111
I.	Anwendungsbereich des Kapitalanlagegesetzbuchs	112
II.	Unterteilung der Investmentvermögen	114
1.	Aufteilung in OGAW und AIF	114
2.	Differenzierung zwischen offenen und geschlossenen AIF	115
3.	Klassifizierung der Anleger des Investmentvermögens	116
4.	Verwaltung des Investmentvermögens	117
5.	Beaufsichtigung des Investmentvermögens	118
C.	<i>Besonderheiten des Investmentsteuerrechts</i>	119
I.	Das investmentsteuerliche Transparenzprinzip	119
II.	Das sog. Thesaurierungsprivileg	122
III.	Verhältnis des Investmentsteuergesetzes zu anderen Regelungen	124
§ 5	Investition in ein geschlossenes Investmentvermögen	127
A.	<i>Zivilrechtliche Grundlagen</i>	127
I.	Rechtsformen	127
1.	Die geschlossene Investmentkommanditgesellschaft	129
2.	Die Investmentaktiengesellschaft mit fixem Kapital	132
3.	Fazit	133
II.	Besonderheiten bei geschlossenen AIF	134
III.	Fazit	135
B.	<i>Ertragsteuerliche Behandlung</i>	139

I.	Besteuerung des geschlossenen Investmentvermögens	140
	1. Anwendbarkeit des Investmentsteuerrechts auf geschlossene Investmentvermögen	140
	a) Sachverhalte bis einschließlich 31. Dezember 2017	140
	aa) Eröffnung des Anwendungsbereichs nach § 1 Abs. 1 S. 1 InvStG a. F.	140
	bb) Qualifikation als Investmentfonds i. S. v. § 1 Abs. 1b S. 2 InvStG a. F.	142
	cc) Zweiteilung des investimentsteuerlichen Besteuerungsregimes .	148
	dd) Zusammenfassendes Ergebnis für Sachverhalte vor dem 31. Dezember 2017	150
	b) Sachverhalte ab dem 1. Januar 2018	150
	2. Differenzierung nach Gesellschaftsform	151
	a) Geschlossene Investmentvermögen in der Rechtsform einer Personengesellschaft	152
	aa) Abgrenzungsproblematiken bei der Personen-Investitionsgesellschaft gem. § 18 S. 3 InvStG a. F. . .	152
	bb) Allgemeine ertragsteuerliche Behandlung	154
	(1) Bedeutung und Wirkweise des ertragsteuerlichen Transparenzprinzips	154
	(2) Qualifikation der Fondserträge nach den Einkunftsarten des § 2 Abs. 1 EStG	156
	(a) Originär gewerbliche Tätigkeit i. S. v. § 15 Abs. 2 S. 1 EStG	157
	(b) Gewerbliche Prägung nach § 15 Abs. 3 Nr. 2 EStG	159
	(c) Gewerbliche Infizierung nach § 15 Abs. 3 Nr. 1 EStG . . .	162
	cc) Einheitliche und gesonderte Feststellung	163
	dd) Qualifikation als Verlustzuweisungsgesellschaft, § 15b EStG . .	163
	(1) Anwendungsbereich des § 15b EStG	164
	(2) Definition des unbestimmten Rechtsbegriffs „Steuerstundungsmodell“	165
	(3) Die Frage der Verfassungskonformität – Kritik an § 15b EStG	166
	ee) Weitere steuerliche Besonderheiten bei geschlossenen Investmentkommanditgesellschaften	172
	(1) Abgrenzung der Vermögensverwaltung von der Gewerblichkeit	173
	(a) Geschlossene Investmentvermögen mit Anlageschwerpunkt in Immobilien	173
	(aa) Originär gewerbliche Vermietung	174
	(bb) Gewerblichkeit der geschlossenen Investmentkommanditgesellschaft nach den Grundsätzen des gewerblichen Grundstückshandels – Die Drei-Objekt-Theorie	174

(cc) Durchschlagen der Wirkungen der Drei-Objekt-Theorie auf Ebene des Anlegers	176
(dd) Kritische Würdigung der Drei-Objekt-Theorie	178
(b) Geschlossene Investmentvermögen mit Anlageschwerpunkt in Wertpapiere	181
(2) Vorliegen der Einkünfteerzielungsabsicht	182
(3) Besonderheiten der Einkünfteermittlung bei geschlossenen Investmentvermögen	185
(a) Abgrenzung der Erwerber- von der Herstellereigenschaft	186
(b) Kritik	189
(4) Steueroptimierte geschlossene Investmentvermögen am Beispiel sog. 6b-Fonds	193
ff) Fazit	195
b) Geschlossenes Investmentvermögen in der Rechtsform einer Körperschaft	196
aa) Sachverhalte ab 1. Januar 2018	196
bb) Sachverhalte bis 31. Dezember 2017	196
II. Besteuerung auf Anlegerebene	197
1. Laufende Besteuerung	197
a) Beteiligung an einem geschlossenen Investmentvermögen in der Rechtsform einer Personengesellschaft	198
aa) Private Anleger	198
bb) Betriebliche einkommensteuerpflichtige Anleger	198
cc) Körperschaftsteuerpflichtige Anleger	199
dd) Beschränkte Abzugsfähigkeit von Verlusten nach § 15a EStG	199
ee) Verfahrensrechtliche Fragen	201
b) Beteiligung an einer Kapital-Investitionsgesellschaft	201
aa) Private Anleger	202
bb) Betriebliche einkommensteuerpflichtige Anleger	202
(1) Sonderfall der Beteiligung an einer ausländischen Kapital-Investitionsgesellschaft	204
(2) Problematische Aspekte des § 19 Abs. 2 S. 2 InvStG a. F.	206
(3) Zusammenfassende Würdigung des § 19 Abs. 2 S. 2 InvStG a. F.	208
cc) Körperschaftsteuerpflichtige Anleger	209
2. Besteuerung des Veräußerungserlös	210
a) Geschlossenes Investmentvermögen in der Rechtsform einer Personengesellschaft	210
aa) Veräußerung eines Wirtschaftsgutes durch das geschlossene Investmentvermögen	210
bb) Veräußerung des Anteils am geschlossenen Investmentvermögen in der Rechtsform einer Personengesellschaft	210
(1) Private Anleger	210

(2) Betriebliche einkommensteuerpflichtige Anleger	212
(3) Körperschaftsteuerpflichtige Anleger	212
b) Geschlossenes Investmentvermögen in der Rechtsform einer Kapitalgesellschaft	213
aa) Private Anleger	213
bb) Betriebliche einkommensteuerpflichtige Anleger	215
cc) Körperschaftsteuerpflichtige Anleger	215
dd) Verfahren	216
C. Zusammenfassung	216
D. Kritik	217
§ 6 Investition in ein offenes Investmentvermögen – Rechtslage bis zum 31. Dezember 2017	221
A. Zivilrechtliche Grundlagen	221
I. Rechtsformen	221
1. Investmentaktiengesellschaft mit veränderlichem Kapital	221
2. Sondervermögen	225
3. Sonderfall: Offene Investmentkommanditgesellschaft	229
II. Besonderheiten bei sog. „offenen Immobilienfonds“	231
III. Fazit	234
B. Ertragsteuerliche Behandlung	235
I. Qualifikation als Investmentfonds im steuerlichen Sinne	235
1. Offenes Investmentvermögen als Investmentfonds i. S. v. § 1 Abs. 1b InvStG a. F.	236
2. Sonstige Anforderungen an den Investmentfonds	237
3. Aberkennung des Status als Investmentfonds nach § 1 Abs. 1d InvStG a. F.	238
II. Ebene des Investmentfonds	239
1. Die privilegierte Investmentfondsbesteuerung	240
a) Das investmentsteuerliche Transparenzprinzip	240
aa) Steuerliche Behandlung des Investmentfonds	241
bb) Ausnahme bestimmter Einkünfte der Investmentaktiengesellschaft von der Befreiung	243
cc) Folgen der Steuerbefreiung für die Abkommensberechtigung von Investmentfonds	244
dd) Unionsrechtliche Unstimmigkeiten des § 11 Abs. 1 InvStG a. F.	246
b) Die Ertragsermittlung auf Ebene des Investmentfonds	249
aa) Definition der Erträge aus Investmentanteilen	250
bb) Ermittlung der Erträge aus Investmentanteilen	254
cc) Die Erfassung der Werbungskosten auf Ebene des Investmentfonds	255

dd)	Steuerliche Behandlung von Verlusten auf Ebene des Investmentfonds	257
ee)	Gesonderte Feststellung der Besteuerungsgrundlagen	258
2.	Ausnahme von der Transparenz: Pauschalbesteuerung nach § 6 InvStG a. F.	260
a)	Die Wirkungsweise der Pauschalbesteuerung des § 6 InvStG a. F. ...	261
b)	Öffnungsklausel des § 6 Abs. 2 InvStG a. F.	263
aa)	Unionsrechtswidrigkeit der ursprünglichen Pauschalbesteuerung nach § 6 InvStG a. F.	264
bb)	Ausnahme nach § 6 Abs. 2 InvStG a. F.	267
3.	Besonderheiten bei offenen Spezial-Investmentfonds	268
a)	Formelle Anforderungen an einen Spezial-Investmentfonds	269
b)	Inhaltliche Modifikationen des § 15 InvStG a. F.	270
4.	Zusätzliche Besonderheiten bei offenen Investmentkommanditgesellschaften	274
5.	Besteuerung im Falle eines Systemwechsels	278
a)	§ 8 Abs. 8 InvStG a. F. – Verlust des Status als Investmentfonds im steuerlichen Sinne	279
b)	§ 20 InvStG a. F. – Wechsel in das begünstigte Besteuerungsregime	282
6.	Fazit	285
III.	Besteuerung auf Anlegerebene	287
1.	Laufende Besteuerung	287
a)	Private Anleger	288
b)	Betriebliche einkommensteuerpflichtige Anleger	289
c)	Körperschaftsteuerpflichtige Anleger	290
2.	Besteuerung von Veräußerungserlösen	291
a)	Die Berechnung des Veräußerungsgewinns i. S. v. § 8 Abs. 6 S. 2 InvStG a. F.	292
aa)	Zwischengewinn, § 1 Abs. 4 InvStG a. F.	293
bb)	Sog. DBA-Gewinn nach § 4 Abs. 1 InvStG a. F.	295
cc)	Aktien Gewinn gem. § 8 Abs. 1 bis 3 InvStG a. F.	296
b)	Private Anleger	298
c)	Betriebliche einkommensteuerpflichtige Anleger	299
d)	Körperschaftsteuerpflichtige Anleger	301
e)	Steuerliche Folgen bei Veräußerungsverlusten	302
3.	Steuererhebungsverfahren	305
a)	Steuerabzugsverfahren für laufende Erträge nach § 7 InvStG a. F. ...	305
b)	Steuerabzugsverfahren für Veräußerungsgewinne nach § 8 Abs. 6 InvStG a. F.	307
C.	Zusammenfassung	308
D.	Kritische Würdigung der bis zum 31. Dezember 2017 geltenden Investmentbesteuerung	308

§ 7	Investition in ein offenes Investmentvermögen – Rechtslage ab dem 1. Januar 2018	313
A.	<i>Eckpunkte der Reform</i>	313
I.	Maßgebliche Erwägungsgründe	313
II.	Überblick über die wichtigsten Änderungen	315
	1. Einführung des Trennungsprinzips für Publikums-Investmentfonds ...	316
	2. Abschaffung der Besteuerungsgrundlagen für Publikums-Investmentfonds	316
	3. Erhebung einer Vorabpauschale	317
	4. Teilfreistellung bestimmter Ertragsarten	318
	5. Änderungen bei Spezial-Investmentfonds	319
B.	<i>Zivilrechtliche Grundlagen</i>	320
C.	<i>Ertragsteuerliche Behandlung</i>	320
I.	Anwendungsbereich des Investmentsteuergesetzes 2018	320
	1. Begriff des Investmentfonds	321
	2. Konsequenzen für die nicht dem Investmentsteuergesetz 2018 unterfallenden Investmentvermögen	322
II.	Besteuerung auf Ebene des Investmentfonds	324
	1. Besteuerung des Publikums-Investmentfonds	324
	a) Körperschaftsteuerpflicht	324
	aa) Grundsätzliche Steuerpflicht	325
	bb) Einkünfteermittlung des Investmentfonds	327
	cc) Steuerbefreiung des Investmentfonds	328
	(1) Steuerbefreiung der Einkünfte des Investmentfonds gem. § 8 InvStG n. F.	328
	(2) Steuerbefreiung des Investmentfonds oder seiner Anteilsklassen gem. § 10 InvStG n. F.	330
	(3) Verfahrensrechtliche Folgen der Steuerbefreiung	331
	b) Gewerbesteuer	332
	c) Abkommensberechtigung	335
	d) Besteuerungsverfahren gegenüber dem Investmentfonds	336
	2. Besteuerung von Spezial-Investmentfonds	337
	a) Definition des Spezial-Investmentfonds nach § 26 InvStG n. F. ...	338
	b) Steuerpflicht des Spezial-Investmentfonds nach § 29 InvStG n. F. ..	342
	c) Steuerbefreiung nach §§ 30 ff. InvStG n. F.	342
	aa) Transparenzoption nach § 30 InvStG n. F.	343
	bb) Nichtbesteuerung nach § 33 InvStG n. F.	344
	cc) Zusammenfassung	347
	d) Einkünfteermittlung durch den Spezial-Investmentfonds nach §§ 37 ff. InvStG n. F.	347
	e) Kapitalertragsteuerabzug	351
III.	Besteuerung auf Anlegerebene	352

1. Überleitung zum neuen System – Schlussbesteuerung nach § 56	
Abs. 2 InvStG n. F.	352
2. Besteuerung von Anlegern von Publikums-Investmentfonds	353
a) Die verschiedenen Ertragsarten des Investmentfonds	353
b) Laufende Besteuerung	355
aa) Besteuerung der Ausschüttungen i. S. v. § 16 Abs. 1	
Nr. 1 InvStG n. F.	355
(1) Private Anleger	355
(2) Betriebliche einkommensteuerpflichtige Anleger	356
(3) Körperschaftsteuerpflichtige Anleger	357
bb) Besteuerung der Vorabpauschale nach § 18 InvStG n. F.	357
(1) Systematik der Vorabpauschale	357
(2) Problematische Aspekte der Vorabpauschale	359
cc) Teilfreistellung	362
(1) Aktienteilfreistellung nach § 20 Abs. 1 InvStG n. F.	364
(2) Teilfreistellung bei Mischfonds, § 20 Abs. 2 InvStG n. F. ...	366
(3) Immobilienteilfreistellung nach § 20 Abs. 3 InvStG n. F. ...	366
(4) Abgrenzungsprobleme zwischen Aktienfonds und	
Immobilienfonds	367
(5) Zusammenfassende Würdigung des Teilfreistellungssystems	369
c) Besteuerung von Veräußerungserlösen	373
aa) Private Anleger	373
bb) Betriebliche einkommensteuerpflichtige Anleger	374
cc) Körperschaftsteuerpflichtige Anleger	375
3. Besteuerung von Anlegern von Spezial-Investmentfonds	376
a) Laufende Besteuerung	376
aa) Unterscheidung der Spezial-Investmenterträge gem. § 34	
Abs. 1 Nr. 1 und Nr. 2 InvStG n. F.	376
(1) Ausgeschüttete Erträge i. S. v. § 35 InvStG n. F.	377
(2) Ausschüttungsgleiche Erträge i. S. v. § 36 InvStG n. F.	377
(a) Kapitalerträge i. S. v. § 36 Abs. 1 S. 1 Nr. 1 InvStG n. F. ...	378
(b) Grundstückserträge i. S. v. § 36 Abs. 1 S. 1	
Nr. 2 InvStG n. F.	379
(c) Sonstige Erträge i. S. v. § 36 Abs. 1 S. 1 Nr. 3 InvStG n. F.	380
bb) Betriebliche einkommensteuerpflichtige Anleger	380
(1) Veröffentlichungspflichten des Spezial-Investmentfonds	
gem. § 48 InvStG n. F.	382
(2) Steuerbefreiung bestimmter Kapitalerträge	
gem. § 42 Abs. 1 InvStG n. F.	383
(3) Steuerbefreiung steuerlich vorbelasteter inländischer	
Beteiligungseinnahmen gem. § 42 Abs. 4 S. 1 InvStG n. F. ...	385
(4) Steuerbefreiung steuerlich vorbelasteter inländischer	
Immobilien- und sonstiger inländischer Erträge	
gem. § 42 Abs. 5 S. 1 InvStG n. F.	386

(5) Steuerfreigestellte Beträge aufgrund DBA gem. § 43 Abs. 1 InvStG n. F.	386
(6) Weitere Steuerbefreiungen des § 43 InvStG n. F.	387
(7) Zusammenfassende Wirkungen der Steuerfreistellungen nach dem Investmentsteuergesetz 2018	387
cc) Körperschaftsteuerpflichtige Anleger	388
(1) Steuerfreistellungen nach § 42 Abs. 2 InvStG n. F.	389
(2) Pauschalierte Steuerbefreiung nach § 42 Abs. 4 und 5 InvStG n. F.	390
(3) Sonstige Steuerbefreiungsmöglichkeiten	391
b) Besteuerung von Veräußerungserlösen	391
aa) Ermittlung des Veräußerungsgewinns als Ausgangsgröße	391
bb) Anleger- und Fonds-Gewinne	392
cc) Betriebliche einkommensteuerpflichtige Anleger	393
dd) Körperschaftsteuerpflichtiger Anleger	394
ee) Entsprechende Anwendung des § 15b EStG i. V. m. § 49 Abs. 4 InvStG n. F.	394
D. Zusammenfassung	395
I. Publikums-Investmentfonds	395
II. Spezial-Investmentfonds	396
E. Kritik	397
I. Publikums-Investmentfonds	397
II. Spezial-Investmentfonds	401
III. Weitere Problematiken allgemeiner Natur	403
§ 8 Kritische Analyse der existierenden Besteuerungssysteme für Kapitalanlagen	407
A. Kurzdarstellung der jeweiligen Besteuerung	407
I. Besteuerungssystem der Aktiengesellschaft – Trennungsprinzip	408
II. Besteuerungssystem des REITs – REIT-Transparenz	409
III. Besteuerungssystem der geschlossenen Investmentvermögen	411
1. Geschlossene Investmentvermögen in Personengesellschaftsform – Ertragsteuerliches Transparenzprinzip	412
2. Geschlossenes Investmentvermögen in Kapitalgesellschaftsform	413
a) Sachverhalte bis zum 31. Dezember 2017 – Trennungsprinzip	413
b) Sachverhalte ab dem 1. Januar 2018 – Investmentsteuerliches Trennungsprinzip	415
IV. Besteuerungssystem der offenen Investmentvermögen	415
1. Sachverhalte bis zum 31. Dezember 2017 – Investmentsteuerliches Transparenzprinzip	415
2. Sachverhalte ab dem 1. Januar 2018	417

a) (Publikums-)Investmentfonds – Investmentsteuerliches Trennungsprinzip	417
b) Spezial-Investmentfonds – Modifiziertes investmentsteuerliches Transparenzprinzip	420
V. Zusammenfassung	422
<i>B. Vergleich der Besteuerungsinstrumente innerhalb der verschiedenen Systeme</i>	423
<i>C. Zusammenfassung der problematischen Aspekte der einzelnen Besteuerungssysteme</i>	425
I. Trennungsprinzip	425
II. Ertragsteuerliches Transparenzprinzip	426
III. REIT-Transparenz	427
IV. Investmentsteuerliches Transparenzprinzip bis zum 31. Dezember 2017 .	427
V. Investmentsteuerliches Trennungsprinzip	428
VI. Investmentsteuerliches Transparenzprinzip ab dem 1. Januar 2018	429
 § 9 Reformvorschläge zur Schaffung kohärenter Besteuerungssysteme für Kapitalanlagen	431
<i>A. Materielles Steuerrecht</i>	432
I. Abschaffung des Transparenz- und/oder Trennungsprinzips?	432
1. Vollumfängliche Ausdehnung des Transparenzprinzips auf Körperschaften?	433
2. Vollumfängliche Ausdehnung des Trennungsprinzips auf Personengesellschaften?	435
3. Zwischenergebnis	438
4. Alternativlösung: Teilweise Ausdehnung der Körperschaftsteuer unter Einführung eines „check the box“-Systems	438
a) Grundlagen des US-amerikanischen „check the box“-Systems	439
b) Gescheiterter Versuch der Einführung eines „check the box“-Systems	440
c) Denkbare Grundkonzeption eines solchen „check the box“-Systems	440
aa) Steuerliche Kategorisierung von Körperschaften innerhalb eines „check the box“-Systems	440
bb) Steuerliche Kategorisierung von Personengesellschaften innerhalb eines „check the box“-Systems	442
d) Diskussion der Vor- und Nachteile eines „check the box“-Systems .	443
II. Schaffung eines konsistenten Besteuerungssystems für Investmentvehikel	446
1. Steuersystem für Investmentfonds	447
a) „Check the box“-System für Investmentfonds	447
b) Wahl der Transparenz – Modifizierung des investmentsteuerlichen Transparenzprinzips	448

aa) Konsequenzen auf Ebene des Investmentfonds	448
bb) Konsequenzen auf Ebene des Anlegers	450
c) Steuerliche Konsequenzen bei intransparenten Investmentfonds ...	452
d) Steuerliche Behandlung ausländischer Anleger	453
e) Steuerliche Behandlung von Investmenterträgen aus ausländischen Investmentfonds	455
2. Qualifikation als Investmentfonds	456
III. Geschlossene Investmentvermögen	458
1. Geschlossene Investmentvermögen in Kapitalgesellschaftsform	458
2. Geschlossene Investmentvermögen in Personengesellschaftsform	458
IV. REITs	459
V. Zusammenfassung	460
<i>B. Formelles Recht – Steuererhebung und Absicherung der Bereitstellung der erforderlichen Informationen</i>	<i>461</i>
I. Funktionsweise der <i>Blockchain</i>	462
II. Anwendung der <i>Blockchain</i> im Steuerrecht	465
1. Anwendung der <i>Blockchain</i> im Investmentsteuerrecht	465
a) Einsatz der <i>Blockchain</i> zur Erfassung der Investmentanteile	465
b) Einbindung der Finanzverwaltung in die <i>Blockchain</i>	468
c) Fazit	469
2. Grundsätzliche Anwendung der <i>Blockchain</i> im Steuerabzugsverfahren	469
<i>C. Europäische Vereinheitlichung</i>	<i>473</i>
<i>D. Zusammenfassung</i>	<i>477</i>
 § 10 Schlussbetrachtung	 481
 Literaturverzeichnis	 485
Sachverzeichnis	527